

Grosser Jurypreis "Prix Egger" für Bettina Bexte und Miriam Wurster

Autor(en): **Wurster, Miriam / Bexte, Bettina**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **133 (2007)**

Heft 8

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-603955>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Grosser Jurypreis «Prix Egger» für Bettina Bexte und Miriam Wurster

Nicht nur das Publikum hat seine Lieblingscartoons gewählt. Auch eine Fachjury hat sich über das gesamte Liebeswerk gebeugt und den diesjährigen Gewinner des mit 2007 Frankendotierten «Prix Egger» erkoren – oder besser: die Gewinnerinnen. Mit Bettina Bexte (im Bild links) und Miriam Wurster haben sich unter den 70 vertretenen Cartoonisten in einer männerlastigen Domäne zwei Frauen durchgesetzt. Und zugleich zwei Bremerinnen.

«Was die beiden Frauen so denken und fühlen, erzählen sie ganz ohne emanzipatorisch programmatischen Ballast mit lakonisch einfach hingezeichneten Bildern und Texten», heisst es in der Laudatio an die beiden Norddeutschen. Jury-Präsident und Ausstellungsmacher Reto Mettler

weiter: «Das Personal ihrer Cartoons und Comics sind Du und Ich, Normalos mit mässig schillernden Biografien. Der Blickwinkel der beiden ist jedoch ausgesprochen weiblich: Sie lassen den «Neuen Mann» antraben zum Schuhebinden, wenn das Auge über den schwangeren Bauch hinweg nicht mehr bis zu den Schnürsenkeln reicht. Die feuchtfrohe Männerfreiheit unterwegs zum Fussballstadion wird im Kern erschüttert, wenn sich der Runde unverhofft eine Gemahlin anschliesst: «Horsti, weisst du was? Ich komme auch mit!»

Der Entscheid der Jury habe nicht im Geringsten etwas mit Frauenbonus zu tun, vielmehr liess sich das Gremium, dem unter anderen auch «Stiller Has»-Sänger Endo Anaconda ange-



hörte, von einer frischen, frechen und treffsicheren Cartoonkunst begeistern. «Dass diese im männerlastigen Cartoon-Milieu aus Frauenhand stammt: Tant mi-exu!»», merkt Reto Mettler an.

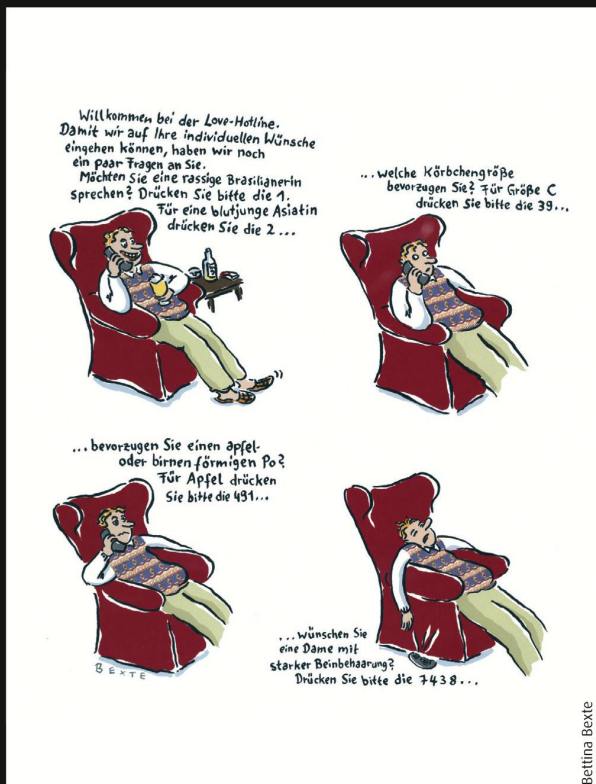
Bettina Bexte studierte an der Bremer Hochschule für Kunst und arbeitet als freiberufliche Cartoo-

nistin für Bücher und verschiedene Zeitschriften, unter anderem für das Frauenmagazin «Brigitte».

Die Werke der studierten Grafik-Designerin Miriam Wurster erscheinen unter anderem im «Eulenspiegel», der «Titanic» und dem «FAZ-Magazin».



Miriam Wurster



Bettina Bexte